

Die deutsche Ernte.**Bedeutende Besserung in Aussicht.**

Aus Berlin, 24. d., wird telegraphiert: Das Wolffsche Bureau meldet: Durch den in diesen Tagen in ganz Deutschland niedergegangenen Regen sind die Ernteausichten derart gebessert worden, daß sie in Süd- und Westdeutschland geradezu als glänzend, in den mittleren und östlichen Provinzen Preußens als durchaus befriedigend angesehen werden können. Die Gefahr, daß in einzelnen Gegenden bei länger anhaltender Dürre der Roggen notreif geworden wäre, ist jetzt überall geschwunden.

Brotgetreide, besonders Roggen, steht zumeist dicht und die Körnerbildung hat gut eingesetzt. Hafer und Gerste zeigen fast überall einen vorzüglichen Stand. Die warmen Niederschläge kommen am meisten den Kartoffeln zugute, die gerade jetzt in Blüte stehen und zur Knollenbildung ausreichende Feuchtigkeit brauchen. Frühkartoffeln stehen bereits überall in Blüte.

In Süd- und Westdeutschland rechnen die Erzeuger bei der für Anfang Juli zu erwartenden Frühkartoffelernte auf recht günstige Erträge. Die überall im Gange befindliche Raufutterernte ergibt einen weit über den Durchschnitt stehenden Ertrag.